



Lernort Kiesgrube Kinder für die Natur begeistern

Zahlreiche Schulklassen aus Muri und Gümligen besuchen jedes Jahr den Lernort Kiesgrube in Rubigen. Das Angebot in der Nachbargemeinde stösst auf grosses Interesse.



Natur und Technik schliessen sich nicht aus – der grosse Teich des Lernorts und im Hintergrund ein Förderband.
Bild: pp

Im Mai und Juni ist die Zeit der Schulreisen und Ausflüge. «Da haben wir Hochsaison» sagt Irina Bregenzer, zuständig für die Umweltbildung bei der Stiftung Landschaft und Kies, die den Lernort am Rand der Kiesgrube Rubigen betreibt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schulklassen, doch auch andere Gruppen können das Areal auf einer Führung erkunden.

Bis zu den Sommerferien sind fast jeden Tag eine oder mehrere Schulklassen im Lernort in der Kiesgrube Rubigen auf Spurensuche. Die Schulkinder erleben im Lernort die Biodiversität im Lebensraum Kiesgrube, erhalten spannende Einblicke in die einheimische Tier- und Pflanzenwelt und können selber anpacken und lernen bei verschiedenen Aktivitäten spielend verschiedene Gesteinsarten kennen.

«Die Kinder sind neugierig und lassen sich schnell abholen», sagt Bregenzer. «Wir möchten die Begeisterung der nächsten Generation wecken und

ihren Bezug zur Natur fördern», so die Biologin weiter. Der Lernort in der Kiesgrube Rubigen ist eine Art Schulzimmer unter freiem Himmel.

Auch viele Schulklassen aus Muri und Gümligen profitieren vom spannenden Ort, der zudem ganz in der Nähe liegt. Rolf Rickenbach, geschäftsführender Schulleiter der Gemeinde Muri bei Bern sagt zu den «Lokal-Nachrichten»: «Dieser Ausflug ist sehr beliebt, es gibt einige Lehrkräfte, die den Lernort fast jedes Jahr besuchen.»

Biodiversität in der Kiesgrube

«Der Lebensraum in den Kiesgruben ist sehr wichtig für die Biodiversität», sagt Bregenzer. «Nach der Begradigung der Flüsse, sind solche Lebensräume für Pionierarten in der Schweiz sehr selten geworden und fast nur noch in Kiesgruben zu finden.»

Selten gewordene Arten wie die Gelbbauchunke profitieren vom einzigartigen Lebensraum, der durch die Bewirtschaftung der Kiesgruben vor Verbu-

schung geschützt ist. Diverse kleinere und grössere Tümpel bieten eine ideale Umgebung. Andere Arten wie die Ringelnatter, die Zauneidechse, Gras- und Wasserfrösche oder verschiedene Wasserinsekten finden ebenfalls optimale Bedingungen. Aber auch für Wildbienen oder Uferschwalben, die in den Kieswänden oder im sandigen Grund Unterschlupf finden, bietet die Kiesgrube einen Lebensraum.

Am **Samstag, 29. Mai** findet das «Festival der Natur» zum Thema Biodiversität in der Kiesgrube mit Führungen für die ganze Familie um 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr statt. Wegen der aktuellen Corona-Situation ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung und weitere Infos unter www.lernortkiesgrube.ch/aktuelles

Peter Pflugshaupt

Lokal-Nachrichten

Muri-Gümligen und Allmendingen

Lokal-Nachrichten/Muri-Güml.-Allmend.
3073 Gümligen
031/ 952 56 60
www.lokalnachrichten.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'800
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 8
Fläche: 48'228 mm²



Auftrag: 682005
Themen-Nr.: 682.005

Referenz: 80722413
Ausschnitt Seite: 2/2



Kinder beim grossen Teich im Lernort Kiesgrube in Rubigen.

Bild: zVg